



AUFKLÄRUNG ZUM SCHUTZ VOR MÖGLICHEN BETRÜGERN

Veröffentlicht am 13.05.2022 um 06:58 von Redaktion Stodo.NEWS

Teilnehmer am Zensus werden schriftlich benachrichtigt. Ihnen nicht genannte Personen sollten Sie nicht ins Haus lassen.

In den nächsten Tagen startet der Zensus, der vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auch als Volkszählung bekannt ist.

Die Teilnahme an der Befragung ist verpflichtend. Um jedoch Betrügern keine Chance zu geben, möchten auch wir als Polizei nochmal darauf hinweisen, wie das Verfahren abläuft.

Ausgewählte Haushalte bekommen eine schriftliche Ankündigung von der Kommune. Hierin wird ein Termin mitgeteilt und die Person namentlich benannt, die die ca. 5 bis 10-minütige Befragung durchführen soll. Für diese

Person ist auch eine Telefonnummer verzeichnet. Weiterhin wird sich der oder die sogenannte Erhebungsbeauftragte mit einem speziell für den Zensus gefertigten Ausweis (siehe Foto) legitimieren. Es ist unbedingt zu beachten, dass der Ausweis ausschließlich in Zusammenhang mit einem amtlich anerkannten Lichtbildausweis gültig ist. Es wird von Seiten der Polizei dringend geraten, die Daten des Ausweises zum Zensus 2022 auch mit dem amtlichen Ausweis abzugleichen.

Es gibt keine andere Kontaktaufnahme, als die hier beschriebene. Sollten Zweifel bestehen, so empfehlen wir dringend einen Anruf bei der örtlichen Polizei oder über den Notruf.



Vorder- und Rückseite des Ausweises sind beschriftet. / Foto: Polizei